



PFARRBLATT

Katholische Seelsorgeeinheit Egg

St. Stephanus Buchheim, St. Silvester Emmingen, St. Michael Liptingen,
St. Ulrich Schwandorf, St. Mauritius Worndorf

Wallfahrtskirche Mariä Opferung Schenkenberg

Verklärung ist Umwandlung, nicht Behübschung oder Überhöhung. Im Leben Jesu, das eher unspektakulär verlief, ist es ein einmaliges und unwiederholbares Erlebnis auf der Höhe, „Grenzland“ zum Heiligen. Zu schön, um wahr zu sein? Er hat es wohl selbst nicht geahnt, er wurde überrascht. Und wir dürfen dabei sein, wo Wunderbares, Faszinierendes aufleuchtet. Wir sind Ohrenzeugen, keine Augenzeugen. Wir stieren nicht mit dem Fernglas ins Weite, sondern erleben den nahen Gott. Wir werden zum Horchen, zum Gehorchen bewegt. Ist uns nach „Aufstieg“ zumute? Oder sind wir eher „auf dem absteigenden Ast“, wollen eher „über den Berg kommen“ als auf diesen Gipfel?

Sa 15.03. 2. Fastensonntag - Reminiscere
17.30 Schw **Sonntagvorabendmesse** *Z: Pfarrer Billharz*

So 16.03.

08.45 Lip **Hl. Messe; wir beten für Wilfried Müller; Gottfried Renner; Erna und Franz Königsmann; wir beten für die Pfarrgemeinden**
Z: Pfarrer Billharz, L: V. Knopf K: E. Beck

10.15 Bu **Hl. Messe mit Beauftragung von Frau Marita Kohler zur Wort-Gottes-Dienstleiterin**
Z: Pfarrer Billharz

18.00 Bu **Fastenandacht**

Mo 17.03.

19.30 Wo **Fastenandacht** *Gemeindeteam*

Di 18.03.

18.00 Schw **Andacht**

Mi 19.03. HOCHFEST DES HL. JOSEF, Bräutigam der Gottesmutter

14.00 Em **Rosenkranz für Priester und um geistliche Berufe – herzliche Einladung an alle**

16.30 Sch **Rosenkranz in den Anliegen der Wallfahrer, für Kranke und Sterbende - Hochamt**
Z: Pfarrer D. Mayer

Zum Hochfest des Hl. Josef-

Betrachtungen zu einzelnen Anrufungen der Josefslitanei

Du Stütze der Familien

„Du Stütze der Familien“ – „Familiarum column“ wird der heilige Josef angerufen. Josef von Nazareth ist sowohl durch sein Vorbild als auch durch seine Fürbitte eine Stütze der Familien, die sich an seinem Beispiel orientieren können, aber auch auf sein machtvolleres fürbittendes Eintreten bei Gott vertrauen dürfen. Die Hingabe und Opferbereitschaft des heiligen Josef im Dienst an seiner Familie war einzigartig. Josef zeigt uns, wie groß die Herrlichkeit des Dienens ist. Das Leben in der Heiligen Familie war in allem auf Gott bezogen, ohne an echter Menschlichkeit einzubüßen. Wir können sogar sagen: Je inniger und lebendiger in einer Familie die Beziehung zu Gott ist, desto menschlicher und herzlicher ist auch das Verhältnis der Familienangehörigen zueinander. Möge der heilige Josef unseren Familien von Gott die Gnade erbitten, für die göttliche und menschliche Liebe stets offen zu sein, im Dienst am Geschenk des Lebens!

Du Hoffnung der Kranken

„Spes aegrotantium“ – „Du Hoffnung der Kranken“ wird Josef von Nazareth in seiner ihm gewidmeten Litanei angerufen. Es ist die biblisch bezeugte Grundhaltung des unbedingten Vertrauens in Gottes gute Gnadenführung, die den heiligen Josef auch in dunklen Stunden seines Lebens ausgezeichnet hat und die gerade kranke Menschen brauchen. Dies geschieht oft durch die Vermittlung guter Menschen. Vor allem gibt uns die Fürbitte des heiligen Josef Zuversicht bei Gott, dass uns in den entscheidenden Stunden des Lebens Hilfe zuteilwird: in körperlichen und seelischen Leiden, in Verlassenheit und Trostlosigkeit. So möge sich alle Krankheit und alles Leiden zum Guten wenden und uns zum Heile werden! Wir aber sollen einander Tröster sein in Krankheit und Leiden.

Du Patron der Sterbenden

Mit den Worten „patrone morientium“ – „Du Patron der Sterbenden“ wenden wir uns an den heiligen Josef und bitten ihn für alle sterbenden Menschen und in besonderer Weise auch für uns selber um eine gute Sterbestunde. Wir dürfen annehmen, dass Josef von Nazareth noch vor Beginn des öffentlichen Wirkens Jesu zu Gott heimgegangen ist. Sein Sterben wird in der kirchlichen Tradition als wahrhaft seliges Abschiednehmen in der Gegenwart Jesu, der ihm als Kind und heranwachsender junger Mensch anvertraut war, und Marias, seiner jungfräulichen Gemahlin, gesehen. Wenn wir glaubend, hoffend und liebend in der Gegenwart Gottes leben, brauchen wir auch den Tod nicht zu fürchten!

Du Schrecken der bösen Geister

„Du Schrecken der bösen Geister“ – „Terror daemonum“ ruft die Kirche den heiligen Josef an. Josef von Nazareth hat durch seinen bereitwilligen Gehorsam gegenüber dem Willen Gottes den Versuchungen des bösen Feindes immer widerstanden. Wer mit Gott in Liebe verbunden ist, braucht den Teufel und die mit ihm verbundenen Mächte („böse Geister“) nicht zu fürchten. Glaube und Demut sind die besten Waffen gegen das Böse. Gott möge uns auf die Fürbitte des heiligen Josef vor dem Teufel und seinen Nachstellungen bewahren und uns in allen Gefahren des Leibes und der Seele dem wirksamen Schutz der heiligen Engel anvertrauen!

Du Schutzherr der heiligen Kirche

Die letzte Anrufung in der Litanei zum heiligen Josef lautet: „Du Schutzherr der heiligen Kirche“ – „Protector sanctae Ecclesiae“. Der heilige Papst Johannes Paul II. hat in „Redemptoris Custos“, Nr. 31, geschrieben:

„Bereits vor hundert Jahren rief Papst Leo XIII. die katholischen Gläubigen auf, um den Schutz des hl. Josef, des Patrons der ganzen Kirche, zu beten. Die Enzyklika Quamquam pluries berief sich auf jene ‚väterliche Liebe‘, die Josef ‚dem Knaben Jesus entgegenbrachte‘, und empfahl dem ‚vorsorglichen Hüter der göttlichen Familie‘ ‚das teure Erbe, das Jesus Christus mit seinem Blut erworben hatte‘. Seit damals erlebt die Kirche – wie ich eingangs erwähnt habe – ‚wegen jener heiligen Liebesbande, die ihn an die unbefleckte Jungfrau und Gottesmutter band‘, den Schutz des hl. Josef und empfiehlt ihm alle ihre Sorgen, auch hinsichtlich der Bedrohungen, die über der ganzen Menschheitsfamilie liegen.“

Noch heute haben wir zahlreiche Gründe, in derselben Weise zu beten: ‚Entferne von uns, geliebter Vater, diese Seuche von Irrtum und Laster ...‘, stehe uns wohlgesinnt bei in diesem Kampf gegen die Macht der Finsternis ...; und wie du einst das bedrohte Leben des Jesuskindes vor dem Tod gerettet hast, so verteidige jetzt die heilige Kirche Gottes gegen feindselige Hinterlist und alle Gegner‘. Auch heute noch haben wir bleibende Gründe, um jeden einzelnen Menschen dem hl. Josef zu empfehlen.

So 23.03. 3. Fastensonntag - Oculi

08.45 Wo **Hl. Messe**; *wir beten für Ernst Fecht; Erika und Johann Keller und verstorbene Angehörige; wir beten für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder des Kirchenchores* Z: Pfarrer Billharz

10.15 Em **Hl. Messe**; *wir beten für Johann Flesch (3. Opfer); arme Seelen; Gisela und Horst Lagershausen; Maria und Adolf Keller; Rosl und Eugen Hirth; Peter Hirth; Anna und Alois Fox und verst. Angehörige; Anna und Karl Gnirß; Lydia und Leonhard Störk; Walter Gebhart; Maria Zeller; wir beten für die Pfarrgemeinden*
Z: Pfarrer Billharz, L: L. Störk K: A. Maier

- anschl. Beichtgelegenheit

10.15 Lip **Wort-Gottes-Feier für Familien**
Famgo-Team, L: R. Bonacker K: E. Beck

18.00 Bu **Fastenandacht**

Mo 24.03.

19.30 Wo **Fastenandacht** Gemeindeteam

Di 25.03. Mariä Verkündigung Verkündigung des Herrn

16.30 Sch **Rosenkranz in den Anliegen der Wallfahrer – Hochamt mit Marienweihe** Z: Pfarrer Billharz

18.00 Schw **Andacht**

Mi 26.03.

08.00 Bu **Rosenkranz – 8.30 Uhr Hl. Messe**
wir beten für Sterbende Z: Pfarrer Billharz

10.00 Em **Krankenkommunion** M. Allweiler

12.00 **Radio Horeb – Angelus Gebet** Z: Pfarrer Billharz

Do 27.03.

10.00 Em **Krankenkommunion** M. Allweiler

14.30 Em **Hl. Messe und Krankensalbung**
Z: Pfarrer Billharz

Fr 28.03.

14.00 Em **Königskinder** (Pfarrsaal Em) M. Allweiler

16.00 Sch **Kreuzweg** Z: Pfarrer Billharz

17.00 Sch **Hl. Messe mit Fastenpredigt**
- Gespräch (45 Minuten) anschl. Beichtgelegenheit
Z: Pfarrer Billharz

Sa 29.03.

09.00 **Hl. Messe – Mesnerverband in Tuttlingen-Esslingen** Z: Pfarrer Billharz

So 30.03. 4. Fastensonntag – Laetare

08.45 Lip **Hl. Messe**; *wir beten für Hildegard Gnirß; Emilie und Albert Breinlinger; wir beten für die Pfarrgemeinden* Z: Pfarrer Billharz

10.15 Schw **Hl. Messe – anschl. Beichtgelegenheit**
Z: Pfarrer Billharz

Termine und Infos, die Sie auf jeden Fall lesen sollten

SCHENKENBERG

EINLADUNG IN DER FASTENZEIT:

HL. MESSE – FASTENPREDIGT UND GLAUBENSGESPRÄCH ZUM THEMA „URWORTE DES EVANGELIUMS“

Die Kirche aus ihrem Ursprung denken!

Wie sieht eine Kirche aus, die Gott gefällt? Über Jahre hinweg rangen deutsche Katholiken vergeblich um die Reinigung und vitale Regeneration ihrer Kirche. Von Anfang an gab es nicht nur römische Bedenken und restaurativen Widerstand.

Mit der Initiative »Neuer Anfang« meldeten sich »zivilisierte Kritiker des Synodalen Wegs zu Wort«; ihrer »messerscharfen, zumal philosophischen Analyse der kirchlichen Verwerfungen« (FAZ) schlossen sich Tausende von Gläubigen an, denen die strukturellen Reformansätze des »Synodalen Weges« nicht weit genug gingen. Nun liegt ein mehr am Evangelium orientierter Reformansatz vor, ein Buch, das den Dialog mit allen in der Kirche will und Kraft hat, neu für die Schönheit der Kirche und die Wiederentdeckung ihrer Wurzeln zu begeistern. Ein leuchtender Text, der Lust macht auf eine von Jesus her relevante Kirche.

Termine: 7.3, 14.3, 28.3, 4.4, 11.4

Beginn: 16 Uhr Kreuzweg – 17 Uhr Hl. Messe mit Fastenpredigt und Glaubensgespräch (45 Minuten)

1700 Jahre Glaubensbekenntnis

Vortrag mit anschließender Diskussion am 3. April 2025 um 19:30 im Pfarrsaal Emmingen.

Referenten: Pfarrer Ewald Billharz und Dr. Robert D. Fazzio

Wer sagt: „Ich glaube“ sagt: „Ich bejahe das, was wir glauben.“ Die Gemeinschaft im Glauben bedarf einer gemeinsamen Glaubenssprache, die für alle verbindlich ist und im gleichen Bekenntnis des Glaubens eint. (KKK 185)

Wir werden die Geschichte und Gründe der Entstehung des Glaubensbekenntnisses anschauen und in freundlicher offener Atmosphäre diskutieren.

Wir laden alle, unabhängig der Konfession und ohne Voranmeldung ein.

Pfarrbüro

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Montag: 16 - 18 Uhr, Mittwoch: 10 - 12 Uhr,

Donnerstag: 10 - 12 Uhr,

www.seegg.de, pfarramt@seegg.de, Telefon 07465-703

Pfarrer Ewald Billharz ewald.billharz@seegg.de
Mobil 01736707720

Pastorale Mitarbeiterin
Maria Allweiler maria.allweiler@seegg.de
Mobil 0151 59131888

Sekretärinnen
Sandra Klaiber sandra.klaiber@seegg.de
Melanie Schlosser melanie.schlosser@seegg.de

Bankverbindung: Sparkasse Engen-Gottmadingen
IBAN: DE 74 6925 1445 0005 0090 06 | BIC: SOLADES1ENG

REDAKTIONSSCHLUSS:

17.03. – 30.03.2025: **27.02.2025**

31.03. – 13.04.2025: **13.03.2025**